

AUTOMATISCHES MEHRWEGE VENTIL BASIC






CE

INSTALLATIONS-UND BEDIENUNGSANLEITUNGEN

"Wichtig: Die Ihnen vorliegenden Bedienungsanweisungen enthalten grundlegende Informationen zu Sicherheitsmaßnahmen, die während der Installation und Inbetriebnahme zu berücksichtigen sind. Es ist deshalb unerlässlich, dass sie sowohl vom Installateur als auch vom Benutzer vor Beginn der Montage und Inbetriebnahme gelesen werden."

Um das optimale Funktionieren des **automatischen Mehrwegventils** zu gewährleisten, empfiehlt es sich, die nachfolgenden Anweisungen zu beachten.

Allgemeine Sicherheitsvorschriften:

Diese Symbole    weisen auf mögliche Gefahren als Folge der Nichtbeachtung der entsprechenden Vorschriften.


GEFAHR. Stromschlagrisiko. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zu einem Stromschlag führen.

GEFAHR. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zu einem Personen- oder Sachschaden führen.

ACHTUNG. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zu einem Schaden am Mehrwegventil oder an der Anlage führen.


ALLGEMEINE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN


ALLGEMEINES:

 Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Ventil wurde speziell entwickelt, um das Zirkulieren des Beckenwassers in dessen verschiedenen Betriebsphasen zu erreichen.

Es ist für den Einsatz in sauberem Wasser bei Temperaturen, die unter 35 °C liegen, vorgesehen. Bei der Installation sind die im Einzelfall für jede Anlage geltenden Vorschriften zu beachten.

Die geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung müssen eingehalten werden.

 Jegliche am elektronischen Modul des Ventils oder an der Fernbedienung vorgesehene Veränderung muss zuvor vom Hersteller genehmigt werden. Die Originalersatz- und vom Hersteller genehmigten Zubehörteile dienen dazu, mehr Sicherheit zu garantieren. Für Schäden, die durch nicht genehmigte

 Ersatz- oder Zubehörteile hervorgerufen werden, übernimmt der Hersteller des automatischen Mehrwegventils keinerlei Haftung.

Während des Betriebs stehen die elektrischen und elektronischen Teile des Ventils unter Spannung.

Arbeiten am automatischen Ventil oder an mit ihm verbundenen Anlagen dürfen nur nach Abschaltung der Anlaseinrichtungen vorgenommen werden.

Der Benutzer hat sich zu vergewissern, dass die Montage und Wartung von entsprechend qualifizierten und autorisierten Personen durchgeführt wird und dass diese zuvor die Installations- und Bedienungsvorschriften gründlich studiert haben.

Die Sicherheit beim Betrieb des automatischen Ventils kann nur bei Erfüllung und Beachtung der in den Installations- und Bedienungsvorschriften enthaltenen Ausführungen garantiert werden.

Die Spannungsgrenzwerte dürfen unter keinen Umständen überschritten werden.

Bei Betriebsstörungen oder Defekten wenden Sie sich bitte an die nächstgelegene Vertretung des Herstellers oder an dessen technischen Kundendienst.

HINWEISE ZU DEN INSTALLATIONS- UND MONTAGEARBEITEN.

Beim Anschluss der Stromkabel an das Ventilmodul Polarisierungsanordnung beachten und sicherstellen, dass nach dem Schließen keine Kabelreste im Innern verbleiben.



Anschlüsse gemäß den Anweisungen des vorliegenden Handbuchs ausführen.

Guten Sitz der Anschlüsse zwischen den Stromkabeln und der Ventilleiterplatte überprüfen.

Kontrollieren, ob die Dichtung des Modulkastens korrekt positioniert ist, um das Eindringen von Wasser zu verhindern bei gleichzeitiger Kontrolle der korrekten Positionierung der Stopfbuchsen.



Achten Sie unbedingt darauf, dass auf keinen Fall Wasser in das elektronische Modul gelangen kann.

Sollte der vorgesehene Gebrauch nicht dem zuvor beschriebenen entsprechen, könnten Anpassungen notwendig werden und weitere technische Normen Gültigkeit erlangen.

HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME



Vor Inbetriebnahme des automatischen Ventils ist die Kalibrierung der Stromschutzanlagen im Schaltschrank, sowie deren korrekte Position und Befestigung zu überprüfen.

ANMERKUNG: Es empfiehlt sich, die Einrichtungen des Schwimmbades während des Betriebs der Filteranlage nicht zu benutzen.

HINWEISE ZU DEN MONTAGE- UND WARTUNGSARBEITEN.



Bei der Montage und Installation des automatischen Ventils sind die nationalen Installationsvorschriften zu berücksichtigen.



Achten Sie insbesondere darauf, dass auf keinen Fall Wasser in den Schaltkreis des automatischen Ventils gelangt.



Jeglicher Kontakt – auch versehentlicher – mit den beweglichen Teilen des automatischen Ventils, während dieses in Betrieb ist und / oder bevor es vollständig zum Stillstand kommt, ist zu vermeiden.

Vor jeder Wartungsmaßnahme an Elektrik oder Elektronik sicherstellen, dass die Einrichtungen zur Inbetriebnahme blockiert sind.

Wir empfehlen nachfolgende Schrittfolge vor jeglichem Eingriff an dem automatischen Ventil.

- 1.- Spannungszufuhr zum Ventil unterbrechen.
- 2.- Einrichtungen zur Inbetriebnahme blockieren.
- 3.- Überprüfen, dass die Stromkreise einschließlich der Nebenstromkreise sowie die Zusatzeinrichtungen spannungsfrei sind.

Die vorliegende Liste versteht sich als Hinweis und ist unverbindlich in bezug auf Auswirkungen auf die Sicherheit, da spezifische Sicherheitsnormen in besonderen Bestimmungen existieren können.

WICHTIG.- Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen zu Installation, Gebrauch und Wartung nehmen auf Grund der Komplexität des Gegenstandes nicht für sich in Anspruch, auf alle möglichen und denkbaren Service- und Wartungsfälle einzugehen. Bitte zögern Sie nicht, sich mit dem Vertriebshändler oder direkt mit dem Hersteller des Ventils in Verbindung zu setzen, wenn Sie zusätzliche Anweisungen benötigen oder besondere Probleme auftreten.



Die Montage unserer automatischen Ventile ist ausschließlich in Schwimmbädern oder Becken erlaubt, die der Norm HD 384.7.702 entsprechen. Sollten Fragen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachmann.

Überprüfen Sie bitte den Packungsinhalt.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Installation des Ventils
 - 1.1 Überprüfung des Ventiltyps
 - 1.2 Garantieleistungen
 - 1.3 Strömungsschema der verschiedenen Betriebspositionen des Ventils
 - 1.4 Steuerungsmodul

2. Funktion und Programmierung
 - 2.1 Steuermaske
 - 2.2 Elektrische Schaltung
 - 2.3 Steuerschrank
 - 2.4 Programmierung
 - 2.5 Entleerung
 - 2.6 Test

3. Einige Beispiele eventueller Störungen

4. Druckwächter-Einstellungen

5. Entleerungssicherheit

6. Anweisungen zum Ausbau des im Ventil installierten Moduls
 - 6.1 Vorgehensweise beim Ausbau des Ventils
 - 6.2 Schrittfolge beim Ausbau des Moduls aus dem Ventil
 - 6.3 Anweisungen zum Einbau des Moduls in das Ventil
 - 6.4 Vorübergehende Umstellung des Systems auf manuellen Betrieb
 - 6.5 Schrittfolge zur Umstellung des manuellen Betriebs des Ventils auf automatischen

7. Anhänge
 - 7.1 Anhang 1: Elektrische Schaltung
 - 7.2 Anhang 2: Ventilmontage und -demontage

1. INSTALLATION DES VENTILS

1.1 ÜBERPRÜFUNG DES VENTILTYPIS.

Mehrfachventil 1¹/₂" Modell BASIC 115-230 VAC (50-60 Hz); Modell 2" BASIC 115-230 VAC (50-60 Hz). Modell und Code sind auf einem Schild gemeinsam mit den Betriebsmerkmalen des Ventils angegeben. Das Schild befindet sich am hinteren Teil des Deckels des auf dem Ventil installierten elektronischen Moduls.

Der hydraulische und elektrische Betrieb des Ventils werden im Werk überprüft.

Es wird empfohlen, sich das Ventil vor der Montage genau anzusehen, um eventuelle, durch mechanische Einwirkungen entstandene Schäden festzustellen.

Bei jeder berechtigten Reklamation wird das Ventil durch ein neues ersetzt.

1.2 GARANTIELEISTUNGEN.

Die Anlage verlässt das Werk geprüft. Wir garantieren deshalb seinen fehlerfreien Betrieb. Garantie wird unter der Bedingung der korrekten Installation geleistet. Es ist deshalb notwendig, die Anlage von einer Person installieren zu lassen, die für diese Art von Arbeiten qualifiziert ist.

1.3 STRÖMUNGSSCHEMA DER VERSCHIEDENEN BETRIEBSPOSITIONEN

Das Ventil wird gemäß den in beiliegender Broschüre beschriebenen Anweisungen in den Filter eingebaut.

Das Ventil ist stets in der zur späteren Verwendung günstigsten Position an der oberen Filterseite zu montieren.

Bei Montage unter Last ist das Ventil maximal mit einer Wassersäule von 6 m (19,68 ft) belastbar.

Die für den Betrieb notwendigen hydraulischen Anschlüsse erfolgen unter Beachtung der Markierungen am Ventil.

PUMP bezeichnet den von der Pumpe kommenden Anschluss.

TOP bezeichnet den oberen Eingang zum Filter.

BOTTOM bezeichnet den unteren Rücklauf vom Filter zum Ventil.

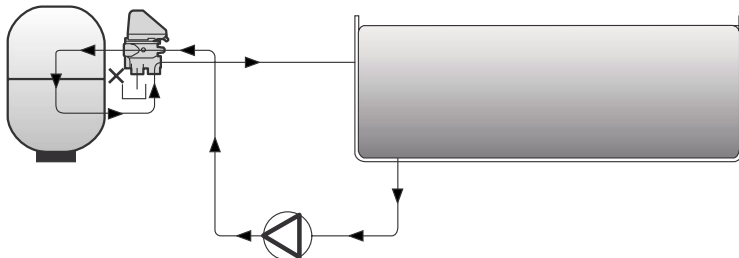
RETURN bezeichnet den Rücklauf vom Ventil zum Schwimmbad.

WASTE bezeichnet den Anschluss zur Entwässerung.

Einführung zum Ablauf des Filterprozesses:

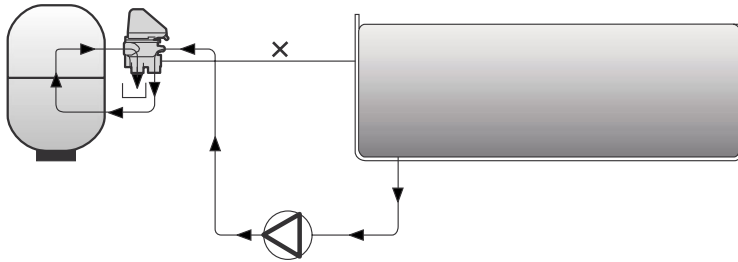
Das Beckenwasser wird mit Hilfe des Skimmers, des Bodensaugers oder Bodenablaufventils angesaugt. So gelangt es zum Mehrwegventil (Anschluss PUMP), welches es zum Filter, Anschluss (TOP), leitet. Es läuft durch die Filterschicht und wird erneut vom Ventil über den Anschluss (BOTTOM) aufgenommen. Über den Anschluss (RETURN) leitet das Ventil das Wasser erneut in das Becken ein.

Das Ventil verfügt über einen integrierten Druckregler, der werkseitig auf einen Betriebsdruck von 1,5 kg/cm² (21,3 psi) eingestellt ist. Sollte eine Neueinstellung notwendig sein, muss diese sich dem Druck der eingebauten Pumpe anpassen, wobei der Einstellungsbereich zwischen 0,3 a 2 kg/cm² (4,2-28,4 psi) liegt. Je nach Erfordernissen ist die Montage mit einer Einstellung zwischen 1 y 6 kg/cm². (14,22-85,3 psi) möglich. Sobald der Druck den zuvor festgelegten Grenzwert übersteigt, wechselt das Ventil automatisch zur Position Spülen. Dieser Wechsel kann auch automatisch mittels Zeiteinstellung mit nach 7-tägigem Betrieb, 24 Stunden lang an das Spannungsnetz geschaltetem Ventil erfolgen.

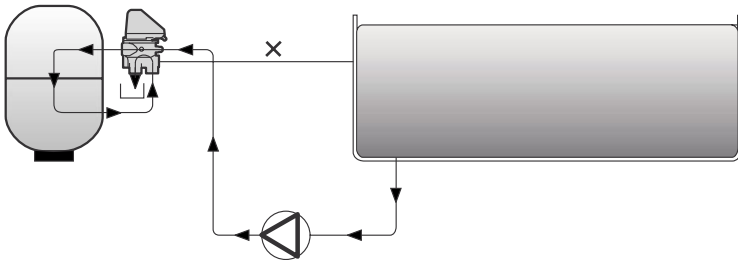


Ablauf Spülen:

Das automatische Ventil kehrt den Filterprozess um und beginnt mit dem Ausspülen des Sandes. Dazu dreht es sich so, dass das aus dem Anschluss PUMP kommende Wasser durch das Ventilinnere hindurchfließt und über den Anschluss BOTTOM zum Filter fließt. Der Sand gerät in Bewegung. Das Wasser durchläuft zusammen mit den zurückgehaltenen Schmutzpartikeln das Ventil über den Anschluss TOP und wird über WASTE abgeleitet. Dieser Prozess wird gemäß der zuvor festgelegten Zeit ausgeführt.

**Ablauf Nachspülen:**

Das Ventil bringt sich in Stellung, um die Filterschicht zu komprimieren und kein mit Sand versetztes Wasser ins Schwimmbad fließen zu lassen. Dazu fließt das aus dem Anschluss PUMP kommende Wasser über den Anschluss TOP in den Filter, komprimiert den Sand und fließt über den Anschluss BOTTOM in das Ventil zurück. Dieses leitet es über den Anschluss WASTE ab. Der Prozess wird gemäß der zuvor festgelegten Zeit ausgeführt. Ist diese abgelaufen, beginnt das Ventil erneut mit dem Filtern.

**VENTILDATEN**

Erhältlich in den Größen 1½" und 2" Seiten- und Deckenmontage
 Ventilgehäuse aus ABS
 Interne Verteileinheit aus PPO
 Anschluss per Innengewinde, BSP oder NPT, Anschluss BOTTOM zum Kleben.
 Betriebsdruck 3,5 bar.
 Prüfdruck 5,2 bar.

1.4 STEUERUNGSMODUL.

Dieser Teil des Ventils besteht aus einem Getriebemotor und einer Leiterplatte mit Endschaltern für die verschiedenen Betriebspositionen des Ventils.

Im elektronischen Schaltkreis werden die Befehle zur Ausführung des zuvor eingestellten Programms empfangen.

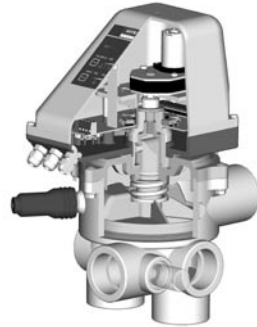
Verschiedene mechanische Teile führen die Ventilbewegungen aus.

Die gesamte Einheit befindet sich in einem durchsichtigen Gehäuse, welches mit vier Schrauben verschlossen wird.

In das Modul wurde ein Signal-Lese- und Empfangsgerät integriert, mit dessen Hilfe Befehle empfangen und an das Ventil weitergegeben werden.

Die ein- und ausgehenden Stromanschlüsse werden durch Stopfbuchsen geschützt. So wird eine perfekte Isolierung gegenüber äußeren Faktoren, die die Einheit beschädigen könnten, erzielt.

Spannungszufuhr: 115-230 V Wechselspannung.



2.FUNKTION UND PROGRAMMIERUNG.

2.1 STEUERMASKE.

Im Elektrischen Moduldeckel ist eine mit Drucktastern und LED-Anzeige zur ausgeführten Funktion ausgestattete Maske eingebaut.

(TEST) – Zeigt mögliche das Ventil beinträchtigende Störungen an. (Blinken)

(WASTE-VACIADO (ENTLEERUNG)) – Zeigt die Entleerungsfunktion an.

(-) – Wird zur Verringerung der programmierten Zeit verwendet.

(+) – Wird zur Erhöhung der programmierten Zeit verwendet.

(0.5' 1' 2' 3' 4') – Zeigt die programmierte Minuten-Anzahl an.(Waschvorgang)

(20" 40") – Zeigt die programmierte Sekunden-Anzahl an. (Spülvorgang)

Im Falle des Ausfalles von elektrischem Stromfluss geht das zum Ausfallzeitpunkt verwendete Wasch- und Spülzeitprogramm verloren und steht anschließend mit den Werten 0,5' y 20" zur Neuprogrammierung an.

Zur Filterungsprogrammierung der automatischen Ventileinheit ist stets ein herkömmlicher Steuerschrank einzusetzen (möglichst von AstralPool).

Mindestbestandteile des Steuerschranks wie folgt: Differenzialschalter (empfehlenswert), magnetothermischer Schalter, Pumpenschutz, Positionsumschalter (Lauf "II" Stillstand "0" Zwangslauf "I") und Programmierungsuhr

2.2 ELEKTRISCHE SCHALTUNG.

Spannungsversorgung 115-230 VAC 50 u. 60 Hz

Folgende Anweisungen sind zur Vorbereitung des Steuerschranks und zur Schaltung an das elektronische Modul zu beachten:

STEUERSCHRANK – Vor Anschluß des Steuerschranks an das Stromnetz sind folgende Handlungen vorzunehmen:

- 1° Verbindungskabel (Klemme Nr. 4) des Umschalters und Verbindung (Klemme Nr. 4) der Zeitschaltuhr abnehmen (SIEHE ANHANG 1).
- 2° Versorgung des elektronischen Moduls, es empfiehlt sich, die Stromversorgung aus dem Steuerschrank abzunehmen, Klemmen L N T an den Ausgang des Differenzschalters (falls vorhanden) bzw. des magnetothermischen Schalters zu schließen und mit den entsprechenden Klemmen L N T des elektronischen Moduls zu verbinden (SIEHE ANHANG 1 - Abb.1 und Abb.2)

2.3 STEUERSCHRANK.

Schaltung der Programmieruhr- folgende Kabel zur Kommunikation an das elektronische Modul schalten:

STEUERSCHRANK (ANHANG 1 – Abb. 3)

BLAU Position (4) Anschlußklemme Zeitschaltuhr

GELB Position (4) Anschlußklemme Umschalter

MODUL (ANHANG 1 – Abb. 4)

GELBES Kabel an Klemme (J10) Kontakt “+“ schließen

BLAUES Kabel an Klemme (J10) Kontakt “-“ schließen

Zum besseren Verständnis ist Schaltungslichtbild beigelegt

Sämtliche Verbindungskabel zwischen Modul und Steuerschrank können einen Querschnitt von 0,7mm aufweisen, es empfiehlt sich die Verwendung eines dreiadrigen Schlauchkabels zur Absicherung der einwandfreien Stopfbuchsenabdichtung.

2.4 PROGRAMMIERUNG.




Filterung:

- 1° Filterungszeit mittels im Steuerschrank eingebauter Programmieruhr programmieren.
- 2° Waschzeit programmieren, dazu Drucktaster der elektronischen Modulmaske verwenden, durch Betätigung von (+) bzw. (-) kann die erwünschte Zeit gewählt werden und es leuchtet die entsprechende LED-Anzeige auf, die eingestellte Zeit erscheint in Minuten-Angabe (bei Ausführung der Funktion durch das Ventil blinkt die Angabe).
- 3° Spülzeit programmieren, dazu Drucktaster der elektronischen Modulmaske verwenden, durch Betätigung von (+) bzw. (-) kann die erwünschte Zeit gewählt werden, und es leuchtet die entsprechende LED-Anzeige auf, die eingestellte Zeit erscheint in Sekunden-Angabe (bei Ausführung der Funktion durch das Ventil blinkt die Angabe). Wird während des Wasch- oder Spülbetriebes ein Taster zur Zeitabänderung betätigt, steht die neu eingestellte Zeit zur nächsten Funktionsausführung an.


2.5 ENTLERUNG.

Manuell auszuführender Vorgang. Folgende Anweisungen sind zu beachten:

- 1° Im Steuerschrank Umschalter-Drucktaster auf “0” stellen.
- 2° Am elektronischen Modul  3 Sekunden lang betätigen, bis LED-Anzeige aufleuchtet, das Ventil stellt sich unabhängig von der aktuell ausgeführten Funktion auf Entleerungsstellung.
- 3° Im Steuerschrank Umschalter-Drucktaster auf “1” stellen. Dadurch wird der Zwangslauf der Pumpe und somit der Entleerungsvorgang eingeleitet.

Diese Vorgänge sind mit dem Ventil in der Stellung “Filterung” vorzunehmen. Ist der Wasch- bzw. Spülvorgang aktiv, so ist bis zur Beendigung der entsprechenden Funktion abzuwarten.

Der Anwender hat die Beendigung des Vorganges zu überwachen. Nach erfolgtem Vorgang ist wie folgt vorzugehen:

- 1° Im Steuerschrank Umschalter-Drucktaster auf "0" stellen. Pumpe geht in Stillstand.
- 2° Am elektronischen Modul  3 Sekunden lang betätigen, das Modul schaltet aus, und das Ventil geht in Filterungsstellung.
- 3° Im Steuerschrank Umschalter-Drucktaster auf "1" stellen. Die Anlage wartet nun auf das zeiteingestellte Kommando zur Filterungseinleitung.

2.6 TEST.

Wird für folgende Zwecke verwendet:

- 1° Sicherstellen, dass die Anlage an das Netz geschlossen ist (LED leuchtet).
- 2° Blinken zeigt eventuelle Betriebsfehler an:
 - Zwei Blinkzeichen: Der Abschaltmikroschalter wurde nicht gefunden, möglicherweise ist der Mikroschalter kaputt.
 - Vier Blinkzeichen: Zu hoher Stromverbrauch am Motor. Motorglocke gebremst. Möglicherweise durch Störung am Filter verursachte, der Sand durchlässt.
 - Sechs Blinkzeichen: Der Mikroschalter zum Heben der Motorglocke hat versagt.

3. EINIGE BEISPIELE EVENTUELLER STÖRUNGEN.

-Schaltet sich das Ventil nicht ein und ist die LED-Anzeige aus bzw. blinkend, sind die Netzversorgungsanschlüsse zwischen Modul und Steuerschrank zu überprüfen. Weiterhin ist die Polrichtigkeit am Netzeingang zu überprüfen.

-Waschgang wird nicht eingeleitet, möglicherweise falsche Druckwächter-Einstellung

Wasch- und Spülgänge laufen gemäß Anwender-Programmierung mit jeweils Höchstzeitdauer 4' und 40".

Aufgrund einer schlechten Funktionstüchtigkeit der Pumpe (Lufteingang arbeitet mit Unterdruck) könnte es vorkommen, dass die Pumpenansaugzeit höher als die programmierte Wasch- und Spülzeit ist. In diesem Fall würde das Ventil diese zwei Arbeitsgänge mit Filterfehlfunktion vornehmen

Tritt vorgenannter Fall ein, so ist mit dem technischen Dienst Ihres Vertriebshändlers Kontakt unter Angabe der Störungsart und des Ventilmodelles aufzunehmen.

4. DRUCKWÄCHTER-EINSTELLUNGEN.

Zur Druckablesung ist als Bezug der Filter- bzw. Ventildruckwächter zu nehmen. Es ist wie folgt vorzugehen:

- 1° Schraube (1) des Druckwächters (ANHANG 2 – Abb.1) bis auf Bündigkeit mit schwarzem Teil festziehen (es ist nicht erforderlich, bis ganz nach unten anzuziehen).
- 2° Bei laufender Pumpe Beckenrückflussventil bis zur einwandfreien Druckwächterablesung des für die Anlage erwünschten Arbeitsdruckes schließen.
- 3° Langsam Schraube (1) (ANHANG 2 – Abb. 1) des Druckwächters lösen bis LED der elektronischen Tafel aufleuchtet (1) (ANHANG 1 - Abb. 4). Die LED-Anzeige kann durch den Klarsichtdeckel im unteren rechten Teil gelesen werden. Nach 10" stoppt die Pumpe.
- 4° WICHTIG Schimmbeckenrückflussventil öffnen.



5. ENTLERUNGSSICHERHEIT.

Das Ventil ist zum Einbau eines Elektroventils in den Abwasserkreislauf vorbereitet.

Es empfiehlt sich die Verwendung des vorgenannten Elektroventils zur Vermeidung des Wasserverlustes bei Stellungswechsel bzw. Beckenentleerung durch das Ventil aufgrund elektrischen Stromausfalls.

Das zu verwendende Elektroventil hat eine geringstmögliche Pumpendrucköffnung aufzuweisen (CEPEX-Ventile öffnen bei Druck 0,4 bar), Spule 24 V Wechselspannung.

(siehe Anhang 2 - Abb. 9)

6. ANWEISUNGEN ZUM AUSBAU DES VENTILS.

6.1 Vorgehensweise beim Ausbau des Ventils- Das automatische Ventil besteht aus 2 Elementen, dem hydraulischen, aus einem konventionellen Ventil bestehenden Teil und dem elektronischen Modul.

Um das Ventil aus dem Filter auszubauen, wird wie bei einem manuellen Ventil verfahren.

6.2 Schrittfolge zum Ausbau des Steuerungsmoduls.- (Bilder Anhang 2) VOR DEM EINGRIFF AM VENTIL STROMZUFUHR UNTERBRECHEN.

Mit dem Ausbau beginnen. Zuerst die 4 Schrauben entfernen(13), mit denen der Deckel (1) befestigt ist, (Anhang 2 - Abb. 2)

Alle zum Modul führenden Kabel herausziehen. (Anhang 2 - Abb. 8) ACHTUNG: Zuerst muss jede Verbindung zum Stromnetz unterbrochen werden.

Den Deckel (1) wieder aufsetzen (Anhang 2 - Abb. 2)

Die drei Schrauben (11) die das Modul auf dem Ventil befestigen, entfernen. (Anhang 2-Abb. 3)

Das Modul vorsichtig senkrecht nach oben ziehen.

Das Modul in eine gepolsterte Kiste legen, um Beschädigungen zu vermeiden, und an den Hersteller schicken.

Danach kann auf zweierlei Weise vorgegangen werden:

1. Ersatz des Moduls durch ein neues gleichen Typs.
2. zeitweise Umstellung des Systems auf manuelles Ventil.

6.3 Anweisungen zum Einbaus des Moduls in das Ventil.- Der Hersteller übergibt dem technischen Kundendienst oder dem Installateur die Steuerungseinheit zur Installation. Gehen Sie in folgender Reihenfolge vor:

1. Einbau der Einheit in das Ventil. Dazu wird das Modul so positioniert, dass die Markierung (2) (Anhang 2 - Abb. 3) mit der Markierung auf der Ventilkappe übereinstimmt. Das Modul mit äußerster Vorsicht nach unten schieben, bis es auf der Schraube einrastet (3) (Anhang 2 - Abb. 4). Sollte es nicht einrasten, kann die Schraube bis zur Kopplung mit dem Motorstift (4) (Anhang 2 - Abb. 4) gedreht werden. Das Herunterschieben darf nicht brüsk erfolgen, da die Mikroschalter des Moduls beschädigt werden könnten.
2. Montage der drei Schrauben (11) (Anhang 2 - Abb. 3).
3. Deckel (1) entfernen (Anhang 2 - Abb. 2), indem die vier Schrauben (13) entfernt werden, um an die Anschlussleiste zu gelangen.
4. Anschluss - (STELLEN SIE SICHER, DASS KEINE NETZSPANNUNG ANLIEGT.) Die Kabel sind den beigefügten Schemata entsprechend anzuschließen (ANHANG 1). WICHTIG: Verwenden Sie die werkseitig am Modul angebrachten Kabeldurchführungen.
5. Deckel (1) (Anhang 2 - Abb. 2) aufsetzen und mit den Schrauben (13) befestigen.
6. Spannungseingang an den Schaltschrank anschließen und Betrieb des Ventils durch Drücken von AUTO überprüfen. Daraufhin müsste der programmierte Zyklus einsetzen.

6.4- Vorübergehende Umstellung des Systems auf manuellen Betrieb. – Abbau des Moduls wie im Abschnitt 6.2.beschrieben.

Schraube (3) (Anhang 2 - Abb. 4) lösen, herausziehen, von der Rücklaufsperr (5) nach oben ziehen. Danach (siehe Anhang 2 - Abb. 5) den Stift (6) herausziehen, der in Pfeilrichtung herausgeht. Teil (7) entfernen. Das Ventil befindet sich jetzt in der Position zur Montage des Hebels.

Zur Montage muss der Hebel*(14) (Anhang 2 - Abb. 6) so aufgelegt werden, dass das auf der Glockenachse markierte Dreieck mit dem Stellungsregler (9) am Hebel übereinstimmt. Nach erfolgter Montage Stift *(10) einsetzen.

Ist im Ablauf ein Elektroventil vorgesehen, ist der Hebel (1) (ANHANG 2 - Abb. 9) in Position Nr. 1 zu bringen (manuell).

Schaltschrank: Umschalter-Drucktaster Lauf "II" Stillstand "O" Zwangslauf "I" muss auf Stellung "I" stehen.

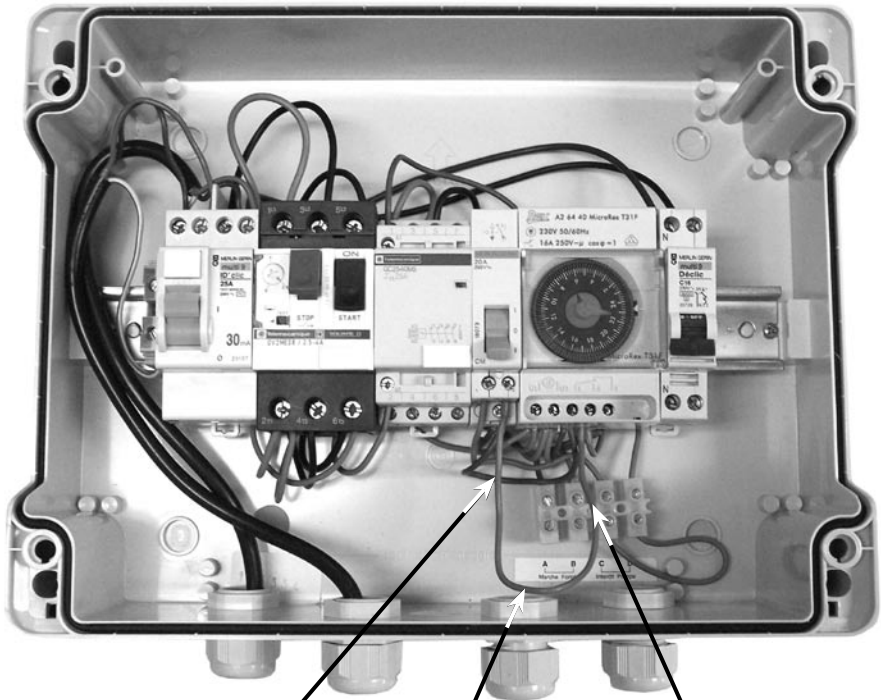
* als Ersatzteile mitgelieferte Teile

6.5- Schrittfolge zur Umstellung von manuellem auf automatischen Ventilbetrieb- Stift (10) (Anhang 2 - Abb. 6) entfernen, Hebel (14) herausnehmen und Teil (7) (Anhang 2 - Abb. 5) montieren. Dazu muss diese so ausgerichtet werden, dass die Nut (8) mit dem Dreieck (Anhang 2 - Abb. 6) übereinstimmt. Ist sie eingerastet, Stift (6) (Anhang 2 - Abb. 5) einsetzen und längsseitig zentrieren. Danach Teil (5) (Anhang 2 - Abb. 4) Vorsprung im Innenbereich des Teils (15) mit Nut (16) ausrichten. Siehe Montage-Beispiel im Anhang 2 - Abb. 7. Montieren, dieses muss positioniert werden (es kann nur in einer Richtung montiert werden). Schraube (3) vollständig einsetzen, ein Anziehen ist nicht erforderlich, da sie zu ihrer Ausrichtung am Stift (4) der Motoreinheit ohnehin wieder gelockert werden muss. Jetzt kann das Moduleinheit wie unter "Prozess des Einbaus des Moduls in das Ventil" beschrieben, montiert werden.

Ist im Ablauf ein Elektroventil vorgesehen, ist der Hebel (1) (ANHANG 2 - Abb. 9) in Position Nr. 2 zu bringen (automatisch).

Schaltschrank: Umschalter-Drucktaster Lauf "II" Zwangslauf "I" Stillstand "O" muss auf Stellung "II" stehen.

Steuerschrank



terminal n°4 (switch)
borne n°4 (commutateur)
borne n°4 (conmutador)
morsetto n°4 (commutatore)
Klemme Nr. 4 (Umschalters)
borne n° 4 (Comutador)

Take out
Éliminer
Eliminar
Elimini
Beseitigen Sie
Remove

terminal n°4 (timer)
borne n°4 (temporisateur)
borne n°4 (temporizador)
morsetto n° 4 (temporizzatore)
Klemme Nr. 4 (Zeitschaltuhr)
borne n° 4 (Relógio)

T: yellow/green cable
T: câble jaune/vert
T: cable amarillo/verde
T: cavo giallo/verde
T: gelbes/grünes Kabel
T: cabo verde/amarelo

N: blue cable
N: câble bleu
N: cable azul
N: cavo blu
N: blaues Kabel
N: cabo azul

L: brown cable
L: câble marron
L: cable marrón
L: cavo marrone
L: braunes Kabel
L: cabo castanho

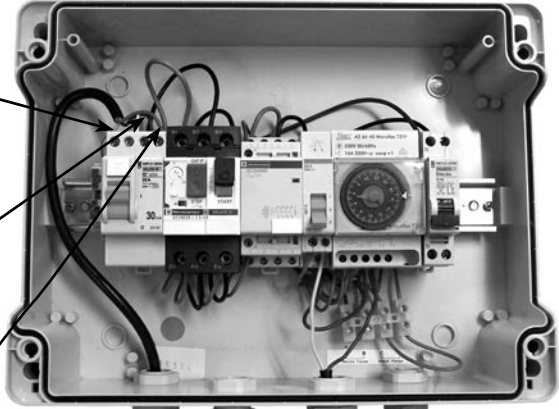


FIG. 1

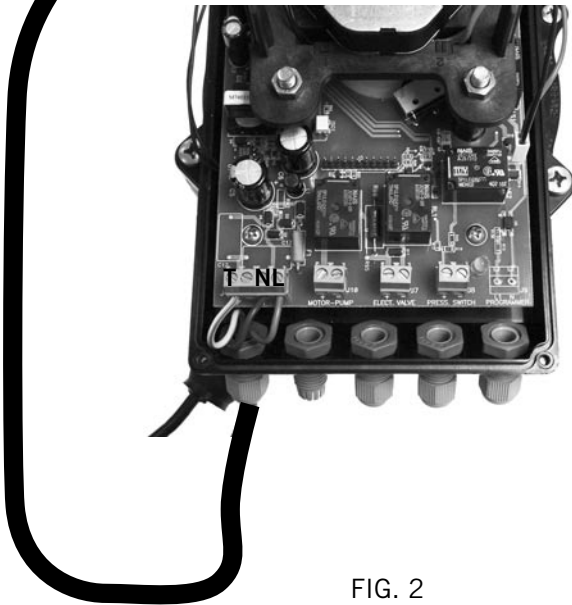


FIG. 2

switch terminal (2): yellow cable
 connecteur du commutateur (2): câble jaune
 terminal del conmutador (2): cable amarillo
 terminale del commutatore (2): cavo giallo
 Anschlußklemme Umschalter (2): gelbes Kabel
 Borne (2) do comutador: conductor amarelo

timer terminal (1): blue cable
 connecteur du temporisateur (1): câble bleu
 terminal del temporizador (1): cable azul
 terminale dell'orologio temporizzatore (1): cavo blu
 Anschlußklemme Zeitschaltuhr (1): blaues Kabel
 Borne (1) do relógio: condutor azul

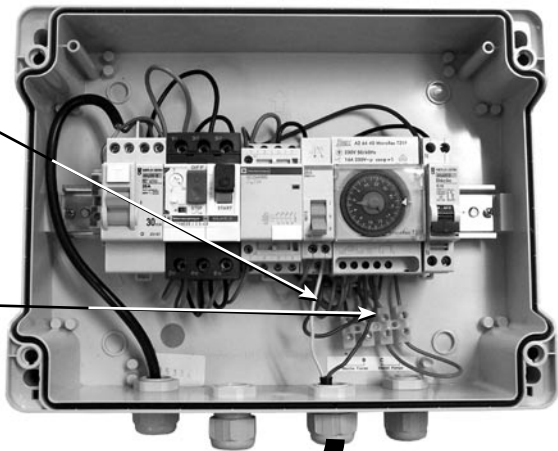


FIG. 3

yellow cable: terminal J10 (+)
 câble jaune: borne J10 (+)
 cable amarillo: borne J10 (+)
 cavo giallo: morsetto J10 (+)
 gelbes Kabel: Klemme J10 (+)
 condutor amarelo: borne J10 (+)

blue cable: terminal J10 (-)
 câble bleu: borne J10 (-)
 cable azul: borne J10 (-)
 cavo blu: morsetto J10 (-)
 blaues Kabel: Klemme J10 (-)
 condutor azul: borne J10 (-)

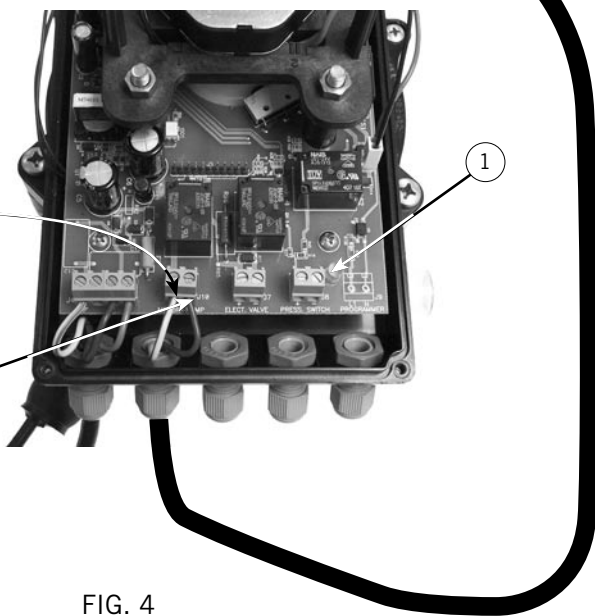
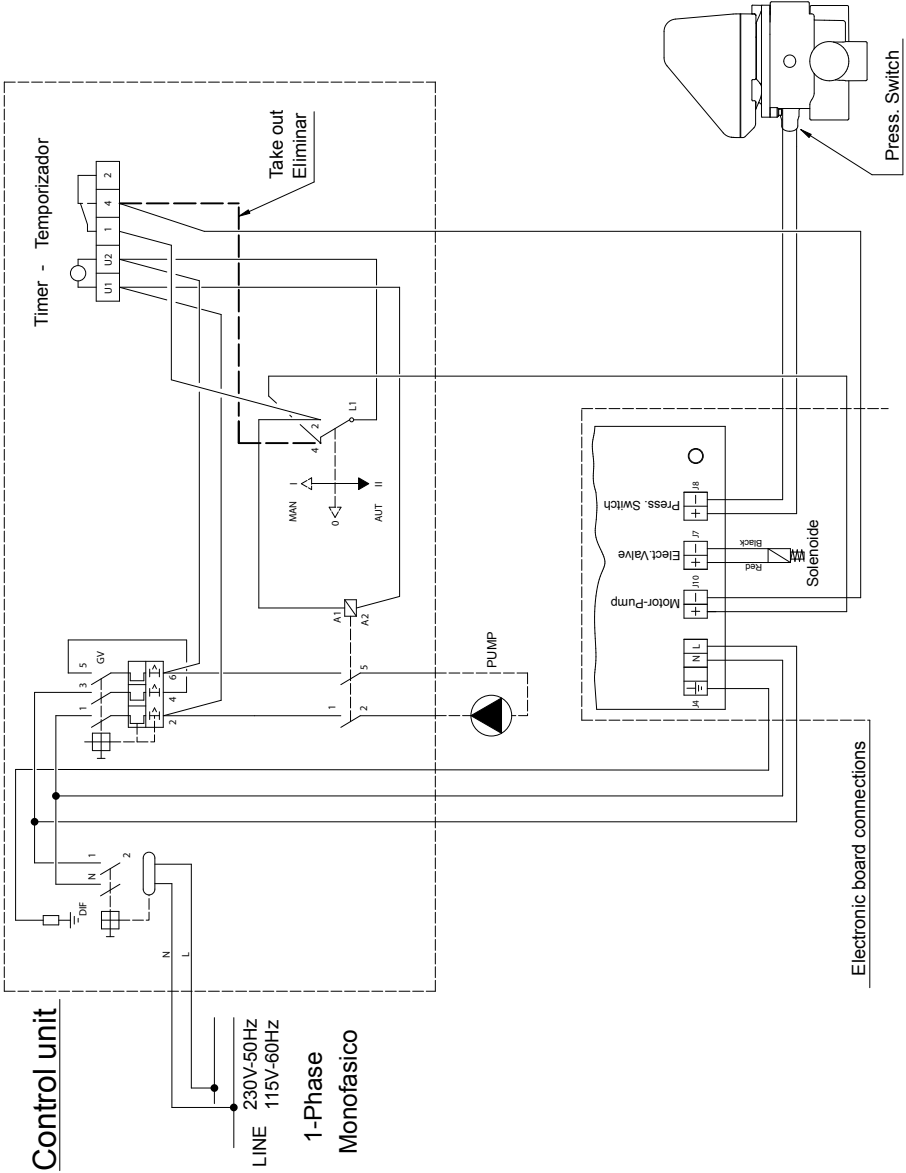
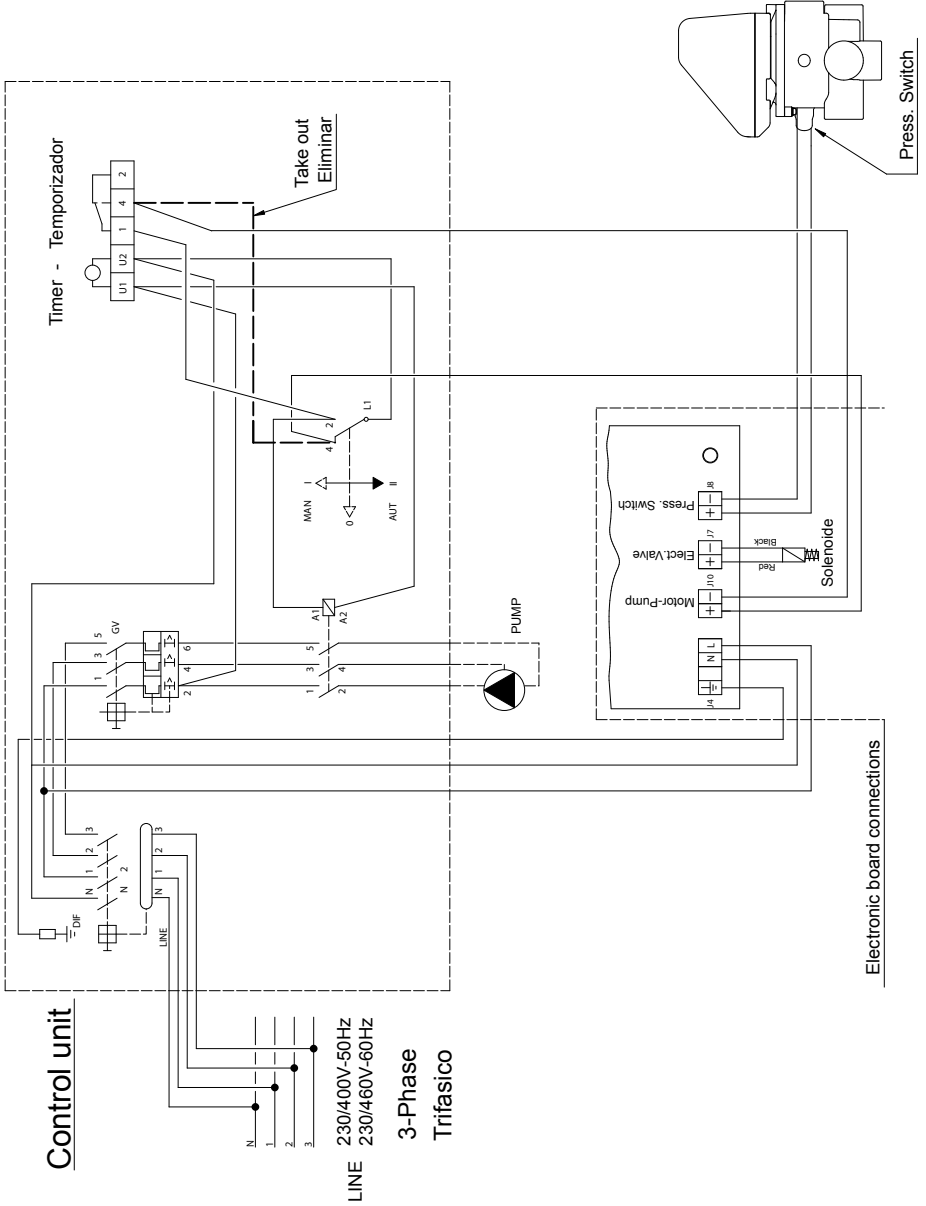


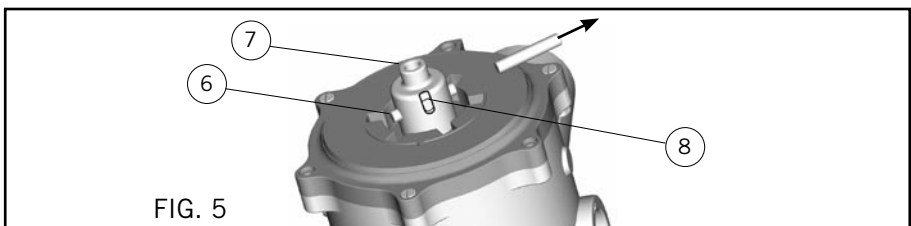
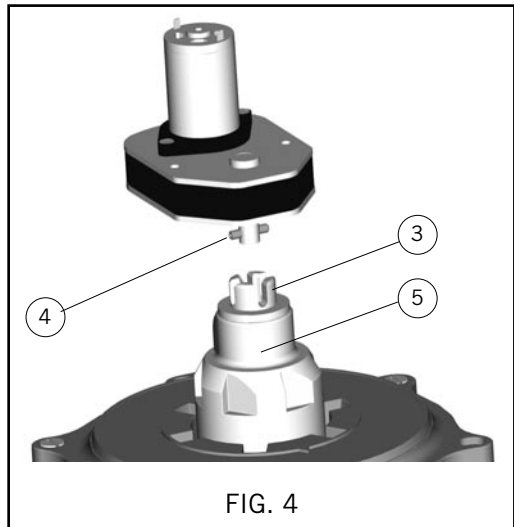
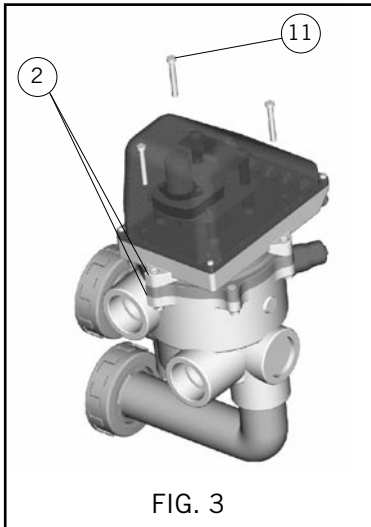
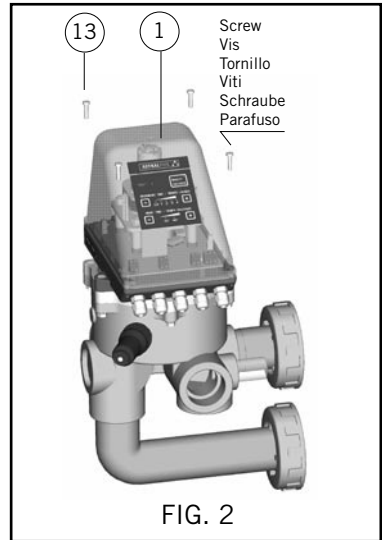
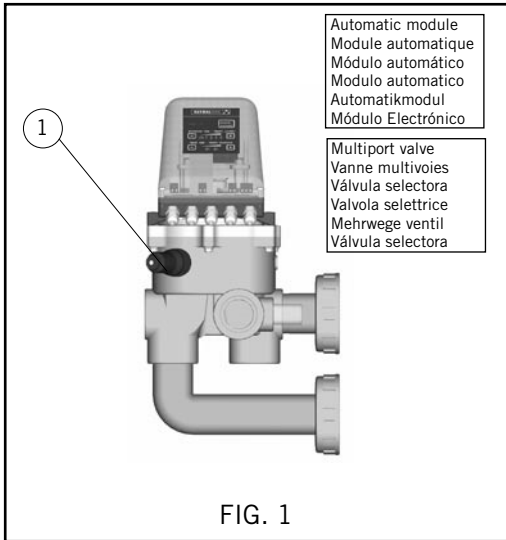
FIG. 4

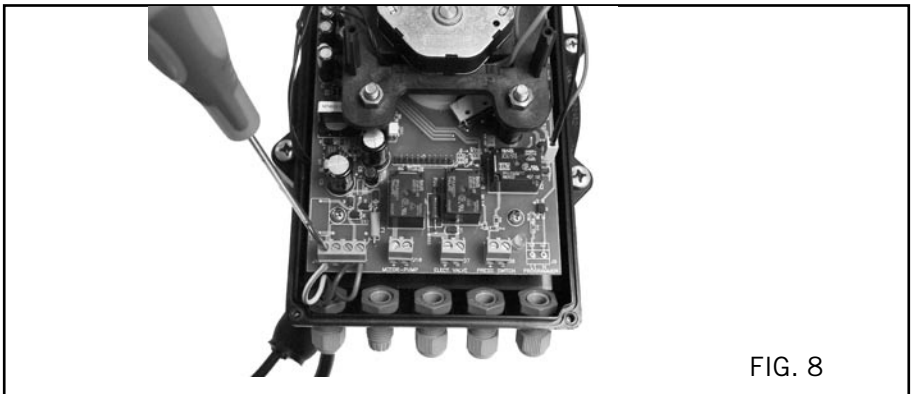
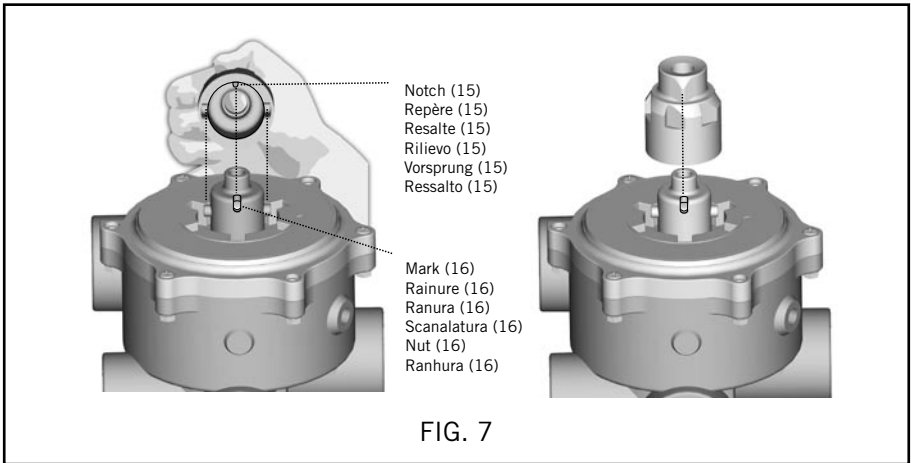
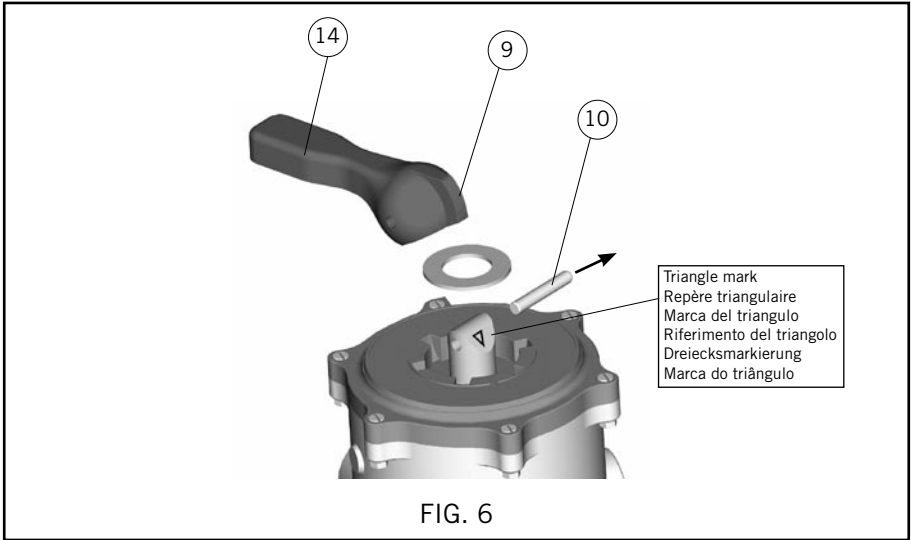
ELEKTRISCHE SCHALTUNG - MONOPHASE

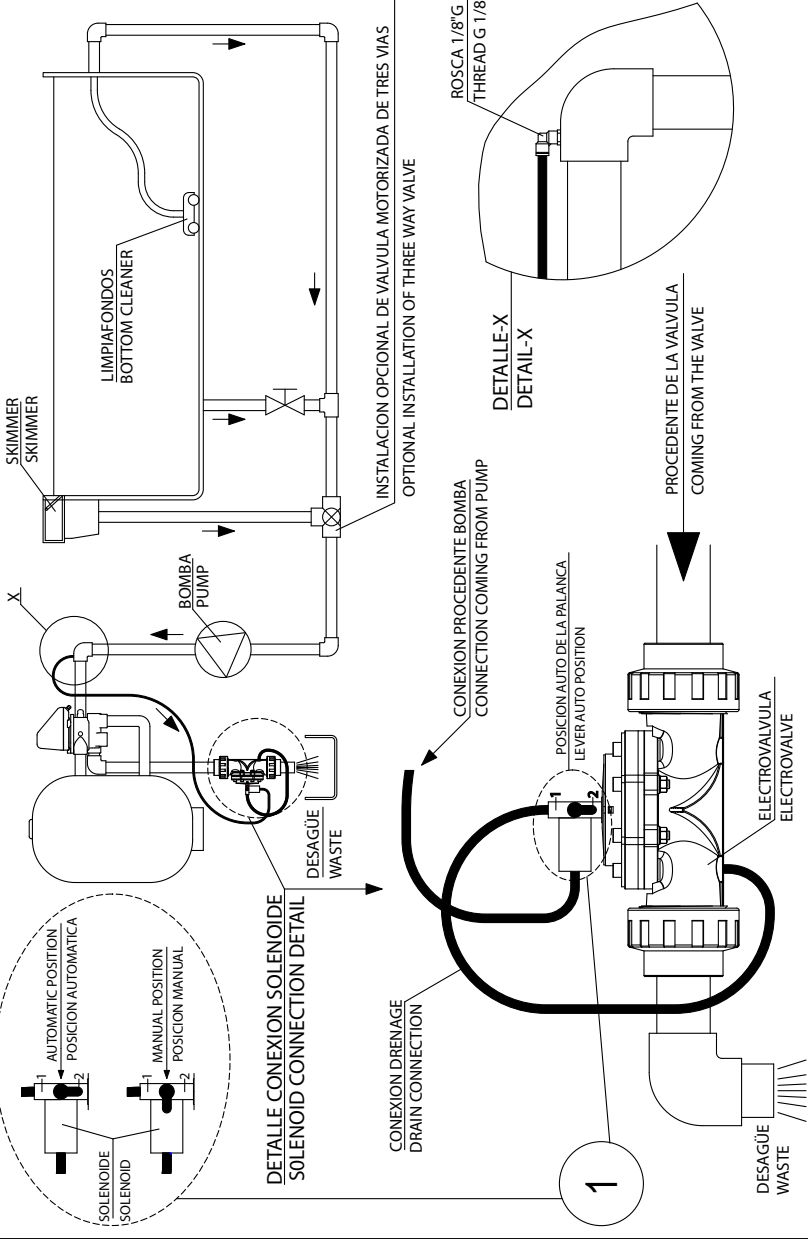


ELEKTRISCHE SCHALTUNG - TRIPHASE









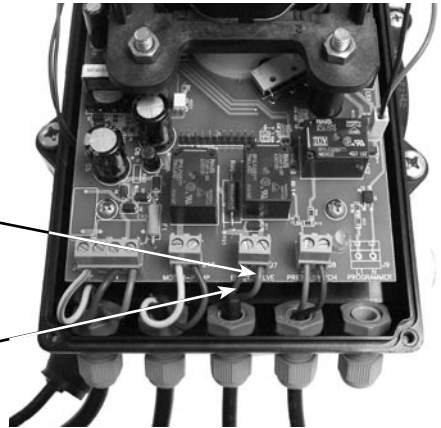
ESQUEMA INSTALACION VÁLVULA HIDRAULICA Cod. 05 99 198 CEPEX , PARA MONTAJE EN VALVULA SELECTORA AUTOMATICA
 DIAGRAM INSTALLATION HYDRAULIC VALVE Code: 05 99 198 CEPEX , FOR ASSEMBLY WITH AUTOMATIC MULTIPORT VALVE

FIG. 9

Elektroventil

red cable: solenoid connection (+)
 câble rouge: branchement du solénoïde (+)
 cable rojo: conexión solenoide (+)
 cavo rosso: collegamento del solenoide (+)
 rotes Kabel: Verbindung mit Spule (+)
 cabo vermelho: ligação do solenoíde (+)

black cable: solenoid connection (-)
 câble noir: branchement du solénoïde (-)
 cable negro: conexión solenoide (-)
 cavo nero: collegamento del solenoide (-)
 schwarzes Kabel: Verbindung mit Spule (-)
 cabo preto: ligação do solenoíde (-)



Verbindung Tastatur/Deckel - Stellantrieb



The cover is supplied with the pin connector disconnected as a safety measure in order to allow an easier connection between the control box and the automatic module.

Le couvercle est fourni avec le connecteur à pins déconnecté: il s'agit d'une mesure de sécurité pour faciliter le branchement électrique entre l'armoire et le module électronique.

La tapa se suministra con el conector de pins desconectado como medida de seguridad para facilitar el conexionado eléctrico entre armario y módulo electrónico.

Il coperschio viene fornito con i connettori pin scollegati per rendere più facile il collegamento tra il quadro elettrico ed il modulo elettronico.

Als Sicherheitsmaßnahme, um die elektrischen Schaltanschlüsse zwischen Schrank und elektronischem Modul zu erleichtern, wird der Deckel mit nicht angeschlossenen Pin-Steckverbinder geliefert.

A tampa é fornecida com o conector de pins desligado como medida de segurança para facilitar a instalação eléctrica entre quadro da bomba e módulo electrónico.

Once the required electrical connections have been finished, install the connector ensuring every pin is connected.

Après avoir procédé aux branchements électriques nécessaires, monter le connecteur en veillant à ce que tous les pins soient bien connectés.

Una vez se hayan realizado las conexiones eléctricas oportunas, montar el conector procurando que no quede ningún pin sin conexión.

Una volta effettuate le connessioni elettriche opportune, montare il connettore assicurandosi che tutti i pin siano collegati.

Nach Herstellung der entsprechenden elektrischen Schaltungen ist der Steckverbinder zu montieren und dabei zu beachten, dass alle Pins einwandfrei angeschlossen sind.

Uma vez estando as conexões eléctricas correctamente realizadas, montar o conector procurando não deixar nenhum pin sem conexão.

Correctly installed connection. In case the valve needs to be dismantled, it is important to disconnect the pins with the cover slightly raised in order to avoid breaking the ribbon cable.

Connecteur monté correctement. Si le démontage de la vanne s'avère nécessaire, il est important de déconnecter les pins avec le couvercle légèrement relevé en évitant ainsi de rompre la bande.

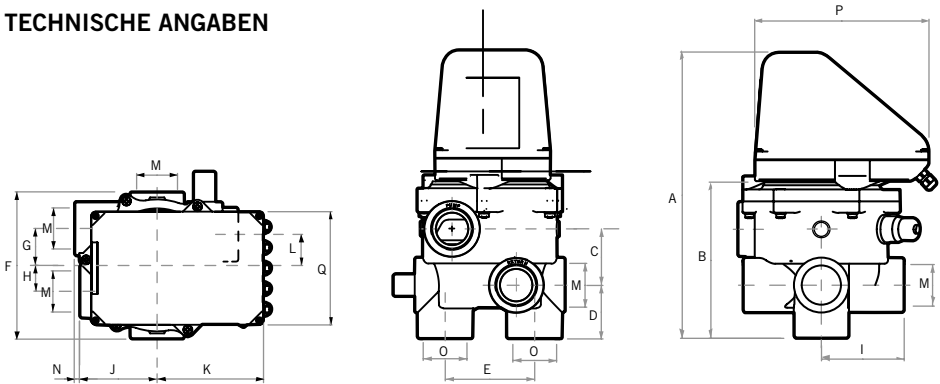
Conector correctamente montado. En el caso de que fuera necesario desmontar la válvula, es importante desconectar los pins con la tapa ligeramente levantada, evitando de esta forma que se pueda romper la cinta.

Connettore installato correttamente. Nel caso in cui fosse necessario smontare la valvola, è importante scollegare i pin con il coperschio leggermente alzato per evitare di rompere il cavo.

Steckverbinder ordnungsgemäß eingebaut. Sollte die Demontage der Automatikarmatur erforderlich sein, so sind unbedingt die Verbindungen der Pins bei leicht angehobenem Deckel zu trennen, um einen Bandbruch zu vermeiden.

Conector correctamente montado. No caso de ser necessário desmontar a válvula, é importante desligar os pins com a tampa ligeiramente levantada, evitando desta forma que se rompa a cinta.

TECHNISCHE ANGABEN



| Dimensiones Dimensions | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q |
|---------------------------|-----|-----|----|------|-------|-----|----|------|-------|-------|-----|------|-----|---|----|-----|-----|
| 1 ½" | 330 | 180 | 64 | 61 | 101,5 | 172 | 43 | 30 | 95 | 90 | 124 | 31 | 1½" | 6 | 50 | 200 | 132 |
| 2" | 365 | 211 | 76 | 62,5 | 127 | 237 | 42 | 31,5 | 115,5 | 105,5 | | 31,5 | 2" | 5 | 63 | | |

Sizes in mm Medidas en mm

| | | Modelo / Model Basic | |
|--|--|--|------------------|
| | | 1 ½" | 2" |
| Válvula / Valve | | 32581 | 32582 |
| Posición / Position | | Lateral | Side-mount |
| Presión de trabajo máxima / Maximum working pressure | | 3,5 bar (20 °C) | |
| Presión de prueba máxima / Maximum testing pressure | | 5,2 bar (20 °C) | |
| Caudal máximo / Maximum flow | | 14 m³/h (62 GPM) | 18 m³/h (80 GPM) |
| Actuador / Actuator | | | |
| Protección / Protection | | IP 65 | |
| Alimentación / Supply | | 230/115 VAC | |
| Programación / Programming | | Programación mediante teclado de membrana (parte superior de la tapa) Programmed via a touch-sensitive keypad (to be found on top of the cover) | |
| Opciones / Options | | | |
| Armario eléctrico / Control panel | | Funciona con el armario existente en la instalación Function with the installation's existing control box | |
| Sistemas de seguridad recomendados / Recommended safety systems | | Electroválvula (para desagüe); necesario para montajes en carga (por debajo del nivel de la piscina). Electrovalve (drainage); required when filtration system is built under the pool level. | |



SCHWIMMBAD ... WHIRLPOOL ... INFRAROT-KABINEN
Pooldoktor® Handels GmbH